

Es gilt das gesprochene Wort

Traditionen und Odd Fellows

Ich habe im Internet gesurft nicht geogogelt, und im Wikipedia habe ich folgende Aussage zum Thema Tradition gefunden:

Tradition im Sinne eines kulturellen Erbes

Unter Tradition wird in der Regel die Überlieferung der Gesamtheit des Wissens, der Fähigkeiten sowie der Sitten und Gebräuche einer Kultur oder einer Gruppe verstanden. Tradition ist in dieser Hinsicht das kulturelle Erbe, das von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird.

Wissenschaftliches Wissen und handwerkliches Können gehören ebenso dazu, wie Rituale, künstlerische Gestaltungsauffassungen, moralische Regeln und Speiseregeln. Traditionen im Sinne von Brauchtum und kulturellem Erbe begegnen beispielsweise bei Hochzeiten, Dorffesten und im Zusammenhang mit kirchlichen Feiertagen. Auch Alltagsgesten bei Begrüßung und Verabschiedung sind Brauchtumstraditionen.

Neben hochkulturellen Inhalten werden zuweilen auch nur temporär gültige Üblichkeiten als Tradition bezeichnet.

Ich erinnere mich, als wir vor ein paar Jahren den Internet-Auftritt der Odd Fellows mit den verschiedenen Anbietern diskutierten:

Damals habe ich ausgeführt, dass der Auftritt unsere Traditionen und unser Gedankengut in neue Kleider verpacken soll.

Hier denke ich, besteht ist ein grosses Problem der heutigen Zeit:

Auf der einen Seite gibt es die Beschleuniger und auf der andern Seite die Bremser.

Zu den Beschleunigern:

nach [Hartmut Rosa](#), Professor für Soziologie in Jena, wären drei Dimensionen der Beschleunigung zu differenzieren:

ich zitiere

Technische Beschleunigung meint vor allem die technologische (maschinelle) Beschleunigung zielgerichteter Vorgänge. Unzählige technische Neuerungen haben es mit sich gebracht, dass immer schneller und immer mehr kommuniziert und produziert werden kann und dass sich Gegenstände, Menschen und Informationen immer rascher von einem Ort zum nächsten transportieren lassen. Der technische Fortschritt verlangt eine hohe Anpassungsfähigkeit der Menschen.

Einmal Erlerntes veraltet somit schneller und häufiger. Die Zeiträume, in denen handlungsleitende Erfahrungen und Erwartungen adäquat anwendbar sind, verkürzen sich zusehends. Immer häufiger muss man sich umorientieren, muss man dazulernen und neue Handlungspraktiken einüben. Die Folge ist eine **Beschleunigung des sozialen Wandels**.

Worauf mit einer **Beschleunigung des Lebenstempos** reagiert wird. Es soll und muss immer mehr in immer kürzeren Zeiteinheiten erlebt, verarbeitet und erledigt werden. Damit das überhaupt klappt, wird

versucht, Leerzeiten zu vermeiden, Handlungen zu verdichten, gar mehrere simultan auszuführen (mittlerweile als „Multitasking“ geläufig).

Das Gegenteil der Beschleuniger sind die Bremser, oder mit anderen Worten die Angstmacher. Ihre irreführendsten Aussagen sind immer wieder:

Wir kennen doch was wir haben.

Was wollen oder sollen wir uns auf Neues einlassen.

Es ist immer so...!

Die beiden Seiten polarisieren heute zunehmend.

Letzten September durfte ich für 6 Tage nach New York in die Ferien. Wie wunderbar war doch die Aussicht vom Empire State Building. Also schnell das Handy zur Hand ein Photo schießen ein paar liebe Worte dazu schreiben und hop mit der Taste Senden wird diese Meldung mit Lichtgeschwindigkeit über den Atlantik befördert. Ein paar Sekunden später tönt es Beeb Beeb beim Empfänger in Lyss. Meine Frau konnte das Bild sofort betrachten und die Meldung lesen (sofern sie noch wach war!) und ihrerseits ein Bild oder eine Meldung zurücksenden.

In diesem kleinen Beispiel sind alle drei Dimensionen der Beschleunigung enthalten.

Die technologische mit dem Handy etc. ;

die Beschleunigung des sozialen Wandels mit dem, dass für diese Meldung ein Handy verwendet wird und wie dieses zu bedienen ist

und die Beschleunigung des Lebenstempos es kann praktisch sofort über diese grosse Distanz geantwortet werden.

Bei all den Beschleunigern ist aber die Tradition, jemandem einen Gruss aus der Ferne zu senden nicht verloren gegangen.

Wir nutzen dazu ohne uns gross Gedanken darüber zu machen die neuen Methoden.

Gehen wir doch mal in unseren Gedanken zurück ins Jahr 1819, das Jahr der Logengründung.

Dazu das folgende gedankliche Experiment:

In New York wird ein Brief geschrieben. Ein Kurier bringt den Brief aufs nächste Schiff. Das Schiff läuft zwei Tage später aus und legt bei günstigen Winden 5 Wochen später in Manchester an. Mit einem Kurier mit Pferd gelangt der Brief in einer Woche nach London. Wieder mit dem Schiff gelangt der Brief in einer weiteren Woche auf den Kontinent und per Pferdekurier ist der Brief 4 Wochen später in Lyss. Sind alles in allem und bei guten Bedingungen 11 ½ Wochen oder knapp 3 Monate! und die Antwort?

Wo stehen wir aber in unserer beschleunigten Umwelt?

Im Geschäftsleben ist es heute doch kaum noch vorstellbar, dass man ohne e-Mail und Mobile Phone kommuniziert.

Ja auch im Privaten hat sich diese Beschleunigung eingestellt.

Und was meinen die Bremser zu solchem

Die Eingangs erwähnten Argumente werden dann noch mit der folgenden Aussage untermahlt:

Es ist Tradition, dass

Hier wird Tradition meiner Ansicht nach ganz falsch angewendet.

Hier wird gar kein Raum gelassen um den Inhalt zu überdenken. Um die Tradition in neue Gewänder zu kleiden. Hier wird geblockt und mit den Argumenten der Traditionen die Starrheit oder man könnte auch sagen die Sturheit dargelegt.

Sollten wir als Odd Fellows uns bei solchen Aussagen nicht folgendes fragen:

Was können wir anders machen mit dem Neuen?

Was können wir unseren Töchtern und Söhnen mit auf den Weg geben?

Verbauen wir mit Bremsen und Beharren unseren Töchtern und Söhnen nicht ihren zukünftigen Weg?

Und hier ist unser Orden, unsere Loge gefragt wir alle sind gefragt, ja wenn nicht sogar aufgerufen solchem Treiben Einhalt zu gebieten.

Wir können uns erst mal fragen: Wie können wir unsere Traditionen in die heutige Zeit transformieren.

Ihr könnt jetzt zu Recht einwerfen, dass trägt einer vor der unsere Loge auch beschleunigt hat, der unsere Loge ins Netz ins Internet gestellt hat.

Ja, das habe ich verantwortet als Vorsitzender der Internet-Kommission

Hätten unsere Vorfahren so gedacht wo wären wir heute? Würden unser Orden und unsere Loge existieren?

Bremser erläutern uns doch immer mit allen Vorzügen was wir alles Gutes und was wir für Traditionen haben und was wollen wir den schon wieder etwas Neues und liebe Brüder die Bremser zielen mit ihren Voten ein ganz menschliches Gefühl hin auf die Angst...

Hier wage ich zu sagen auch unser Orden strahlt etwas Bremsendes Behaarendes nichts Neues zulassendes aus.

Bei genauem Hinsehen stellen wir jedoch fest, dass dies wirklich nur im ersten Augenblick der Fall ist. Der Orden ist in meinen Augen kein Bremser keine beharrende und schon gar keine etwas Neues nicht zulassende Organisation.

Der Orden ist eine weltoffene, religionsunabhängige, keinen Dogmen verpflichtende, tolerante Organisation. Der Orden hat sehr wohl seine Traditionen und seine Riten.

Wie dieser Inhalt aber verpackt ist steht nirgends geschrieben.

Schauen wir doch nur unsere „alte Symbolwand“ draussen an und hier unsere „neue Symbolwand“

Die Aussage der Symbole ist die Gleiche geblieben, geändert hat sich die Aufmachung.

Liebe Brüder wie sieht das mit uns aus?

Sind wir Beschleuniger oder Bremser? Als Odd Fellows sind wir meiner Meinung nach Beschleuniger und auf gar keinen Fall Bremser.

Denn bereits beim Eintritt, bei der Einführung sind wir so viel Neuem begegnet und wir haben dazu ja gesagt.

Als Odd Fellow müssen wir ja fast aufgeschlossen und tolerant sein.

Ja schon mit dem Schritt unserem Orden beizutreten ist viel Unbekanntes auf uns zugekommen.

Und weiter

Der Obermeister sagt: Wache schliesse die Türe damit wir den Alltag mit all seinen Mühen und Sorgen draussen lassen.

Hier in der Halle können wir von unserem Ritual resp. Traditionen umrahmt unser Gedankengut vertiefen.

Ich erinnere mich an eine Rituelle Sitzung, in welcher Brüder einer andern Loge den Rahmen, wie es vor ich glaube etwa 50 Jahren, gelebt wurde, dargebracht haben.

Wie hat sich doch unser Rahmen geändert.

Hier sehen wir, dass es mit gelebter Toleranz die traditionellen Kräfte im Rahmen des Rituals und die eventuell auch bei uns bremsenden sowie beschleunigen Kräfte in unserem Orden einander nicht ausschliessen müssen.

Hier in der Halle können wir kontroverse Themen diskutieren, doch achten wir stets den andern Menschen und dessen Meinung.

Eines dürfen wir als Odd Fellows ganz sicher nicht

Uns hinter unseren Traditionen verstecken, das heisst diese in den Vordergrund schieben oder als billige Entschuldigung hervorholen um nicht Neues angehen zu wollen.

Unser Ritual das ist Teil unserer Tradition ist der Rahmen um unser freiheitliches und tolerantes Gedankengut spriessen und gedeihen zu lassen.

Lasst mich noch einen weiteren Gedanken aussprechen:

Wir betreuen die Alten und Kranken

Unser Präsident des Krankenkomitees hat letzte Woche allen Brüdern einen Brief zugestellt, in welchen er eine unserer Traditionen uns als Aufgabe in Erinnerung ruft:
Getreu unserem Logengedanken haben wir es zu unserer Aufgabe gemacht, Brüder, die krank sind oder an den Logensitzungen nicht mehr aktiv teilnehmen können. Nach vorheriger Absprache zu besuchen.

Um unsere kranken Brüder, oder Brüder welche nicht mehr aktiv teilnehmen können, könnten wir, wenn die Loge entsprechend organisiert ist, am nächsten Tag nach einer Logensitzung mittels eines Newsletters übers Internet kurz informieren.

Wir können auch so ein Zeichen setzen, dass wir sie nicht vergessen haben. Einen Besuch aber kann dies sicher nicht ersetzen.

Liebe Brüder unser Orden lässt uns die Freiheiten die Beschleuniger zu nutzen und einzusetzen und damit einen weiteren Schritt zur weltumspannenden Bruderkette beizutragen.

Seit ca. 2 Monaten bin ich nun ein Facebooker geworden. Einmal mehr ein Beschleuniger. Aber liebe Brüder ich bin nun Mitglied der 4 Gruppe Odd Fellows Gruppen und habe erste Freunde nicht nur aus dem sonst privaten Bereich sondern auch von Odd Fellows weltweit.

Also auch hier kann ein sagen wir neuer Prozess uns Odd Fellows helfen die weltweite Bruderkette zu schliessen.

Die Beschleuniger sind Mittel um das Odd Fellow Gedankengut in der heutigen Zeit mit den heutigen Mitteln zu transportieren und uns innert Sekunden über Kontinente weg auszutauschen.

Liebe Brüder wie hat sich doch unsere Umgebung beschleunigt...

Ich will mir nicht anmassen zu beurteilen ob diese Entwicklungen gut oder schlecht ob richtig oder falsch sind.

Dies muss jeder für sich selbst tun ganz nach dem Motto Arbeit an uns selbst.

Merci

Wer einen Rechtschreibfehler findet, darf ihn behalten.